



öffentlich

**Betreff:**

Bebauung des Quartiers "Rote Kaserne West"/ B- Plan für das Bornstedter Feld

**Einreicher:** Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 09.01.2013

Eingang 902:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
30.01.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, wie sich die zurzeit in der Überarbeitung befindlichen Pläne (Schulentwicklungsplan und Sportentwicklungsplan) im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Bornstedter Felds in einen zu erstellenden B-Plan Quartier „Rote Kaserne West“ als Alternative zu den vorliegenden Ideen einfügen lassen. Ebenso sind die Prüfung des Infrastrukturbedarfs für das Entwicklungsgebiet und die Zukunft der Biosphäre zu berücksichtigen

gez. Horst Heinzl  
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld hat zur Vorbereitung des Bebauungsplanes für das Quartier „Rote Kaserne West“ das Ergebnis des Ideenwettbewerbs vorgestellt. Einbezogen in die Bebauung ist auch der Bereich westlich der Georg-Herrmann-Allee, der jetzt für den Volkspark genutzt wird und gegen dessen Bebauung 1500 Unterschriften im August 2012 dem Oberbürgermeister vorgelegt worden waren. Der Volkspark mit seinem vielfältigen Angebot für Freizeit, Breitensport und Erholung, ist zu einer wichtigen Einrichtung für alle Potsdamer geworden. Seine harmonische Integration im den neuen Stadtteil hat daher eine positive Auswirkung auf die gesamte Stadt.